

GEMEINDEBRIEF

Evangelische Kirchengemeinden im Pfarrsprengel Königs Wusterhausen

August-September 2026 - 57. Jahrgang



Aus dem Inhalt

Angebote für Kinder S. 6/7
777 Jahre Krummensee S. 11
Aktion: Weihnachten im Schuhkarton S. 13
Trauergesprächsgruppe S. 21

Gedanken zum Monatsspruch August

Jesus Christus spricht: Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.

Joh. 10,10



Gott bringt Leben hervor. Das Leben, von dem Jesus spricht, ist das Leben bei und mit Gott mit all seiner Vielfalt und Liebe. Es ist das ewige Leben. Im Kontext unseres Monatsspruches aus dem 10. Kapitel des Johannesevangeliums sagt Jesus, dass er die Menschen genau zu diesem Leben führen will. Dazu verwendet er das Symbol des guten Hirten. Damit beschreibt er sich als den, der immer für seine Gläubigen da ist. Er geht voran und seine Anhänger dürfen ihm nachfolgen. Der gute Hirte, das erinnert mich auch an den Psalm, den wohl Generationen von Christen auswendig gelernt haben, Psalm 23. „Der Herr ist mein Hirte“, so fängt er an. Ein Hirte weiß, was seine Tiere brauchen, und führt sie sicher zu guten Weiden und frischen Wasserstellen. Johannes zieht den roten Faden aus Psalm 23 hin zu Jesus, durch den Gott uns begnügt. Jesus ist der gute Hirte, der sogar sein Leben für die Seinen hingibt. Am Kreuz.

Jesus stellt sich selbst denjenigen gegenüber, die nicht gut zu den Menschen sind. Diese führten sie zu Abhängigkeiten und weg von Gott, also weg vom Leben. Er jedoch führt zum Leben in Fülle. Das kann man in den

Evangelien in zahlreichen Geschichten wiederfinden. Jesus ist gekommen, um die Menschen zu heilen, sowohl den Körper als auch den Geist. Jesus ist gekommen, um diejenigen, die aus der Gesellschaft herausgefallen waren oder verloren gegangen sind, wieder zu finden und in seine Gemeinschaft zu holen. Jesus ist gekommen, um die Verbindung der Menschen zu Gott (wieder) herzustellen. Also vergibt er die Sünde und auch die Schuld nach Übertretung der Gebote. Er schenkt die Überwindung der Trennung zu Gott. Und er ist gekommen, um alle Menschen gleich zu behandeln, egal ob sie Frauen, Männer, Arme, Reiche, Sklaven, Freie, Behinderte oder Kinder sind. Es gab für ihn keine Hierarchie und keine Vormacht einer Bevölkerungsgruppe. In seiner Gemeinschaft gelten Gerechtigkeit, Gleichberechtigung, Vergebung, Liebe und aufmerksame Zuwendung. Wir dürfen daran teilhaben, indem wir zu Jesus gehören. Und wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott uns liebt und vergibt. Deshalb hat Jesus das große Doppelgebot der Liebe (liebe Gott und liebe deinen Nächsten wie dich selbst) ins Zentrum aller Bemühungen um die Einhaltung der Gebote gerückt. Die Gebote sollen allen Menschen helfen und sie sollen im Lichte der Liebe gelten, die Positives und Gutes bewirken will, für alle! Wer sich in der Liebe übt, die Jesus so wichtig ist, der darf sich auch selbst als so geliebt ansehen. Auch wir. Wir dürfen durch Jesus reichhaltig und vielfältig das Leben haben. Damit ist Gemeinschaft, Liebe, Heilung, Gesundheit, Versöhnung, Trost und Erfüllung unserer Grundbedürfnisse gemeint. Das Leben ist für Jesus immer Leben mit und in Gott. Wer bei Jesus ist, der ist bei Gott. Und wo Jesus ist, da ist Gott. Das ist das lebendigste Leben, das es gibt. Ich wünsche Ihnen, dass sie Jesus Christus für sich annehmen können und mit ihm ins Leben mit Gott gehen.

Ihr Pfr. Michael Wicke

Gedanken zum Monatsspruch September

Besser eine Handvoll mit Ruhe als zwei Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.

Prediger 4,6



Was darf's sein? Eine Handvoll Ruhe oder zwei Fäuste? Ich kenne beides. Die stille Sehnsucht nach der Handvoll Ruhe genauso wie Schaffensdrang mit geballten Händen. Du musst noch dies und das machen!

Doch wie viel mühevoller Mühen führt am Ende zum Ziel und wo hätte ich mit mehr Ruhe mehr erreichen können? Welche Dosis passt für mein Leben?

Eine Handvoll ist ein nützlicher Richtwert, wenn es um eine einfache Angabe geht, wie viel Essen wir zu uns nehmen sollten. Eine Handvoll Obst am Tag, eine Handvoll Gemüse zu jeder Mahlzeit, eine Handvoll Nüsse am Abend. Eine Handvoll passt immer. Für niemanden zu viel oder zu wenig.

Wenn eine Handvoll als verlässliche Mengenangabe fürs leibliche Wohl taugt, könnte eine Handvoll Ruhe doch auch für unser seelisches Gleichgewicht das Idealmaß sein. Die Einheit, die Gott uns praktisch auf den Leib geschneidert hat.

Eine Handvoll Ruhe hilft, dass ich auf dem Minigolfplatz bei der Bahn mit dem Vulkan nicht vor Wut den

Schläger ins Gras pfeffere, sondern durchatme und feststelle: Halb so wild. Eine Handvoll Ruhe sorgt dafür, dass ich die ungeplante Wartezeit am Bahnhof, in der Arztpraxis oder an der Supermarktkasse zwar immer noch

lästig finde, aber ich erkenne auch, dass daran nicht mein Leben hängt. Vielleicht ergibt sich ja beim Warten sogar ein nettes Gespräch, mache ich eine interessante Beobachtung oder höre mir mal wieder selbst zu.

Eine Handvoll Ruhe brauche ich, um eine Angelegenheit, bei der absolut nichts so läuft, wie ich es will, innerlich ein paar Meter zur Seite zu treten und mir das Ganze von außen anzuschauen. Eine Handvoll Ruhe reicht, um wieder klar denken zu können, mögliche Lösungen für Probleme zu finden und mich wieder zu spüren.

Eine Handvoll Ruhe ist nötig, um überhaupt wahrnehmen zu können, dass Gott noch da ist. Und die Welt, wie sie erschaffen wurde, wahnsinnig schön ist. Eine Handvoll Ruhe ist genug, um zwei feste Fäuste zu lockern und zu sehen, wie aus all meiner krampfhaft festgehaltenen Mühe nichts wird als Luft. Eine Handvoll Ruhe lässt mich noch nicht komplett stillstehen. Sie verhindert aber, dass ich bei meiner Suche nach Ruhe nicht vergesse, dass Leben auch heißt, in Bewegung zu sein. Ich soll durchaus Pläne für mein Leben haben. Aber sie bewahrt mich davor, mich für irdische Luftgespinste und Sinnlosigkeiten zu verausgaben.

Eine Handvoll Ruhe lässt mich innehalten und abwägen, ob ich wirklich das ganz große Vorhaben will oder ob die kleine B-Variante nicht die viel bessere Variante wäre.

Eine Handvoll Ruhe erinnert mich daran, immer häufiger mal meine zu Fäusten geballten Hände zu öffnen, sie umzudrehen und es für einen Moment Gott zu überlassen, sie neu zu füllen. Die Leichtigkeit des Sommers macht es uns möglich, es mit der Hand voll Ruhe zu versuchen, bevor die Herbststürme wieder übers Land wehen.

Eine Hand voll Ruhe wünscht Ihnen

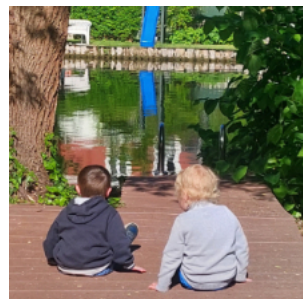
Ihr Pfr. Ingo Arndt

Familienfreizeit 29.-31. Mai in Woltersdorf

Beinahe wäre die Freizeit in Woltersdorf abgeblasen worden, da es in diesem Jahr nur sehr wenige Anmeldungen gab. Schließlich waren doch etwas mehr als die Hälfte der Plätze belegt und das gemeinsame Wochenende konnte zum dritten Mal stattfinden. Es startete am Freitag nach dem Zimmerbeziehen mit einem gemütlichen Abendessen, welches, so wie auch alle weiteren Mahlzeiten, Dank des hervorragenden Wetters diesmal draußen aufgebaut werden konnte.

Thematisch beschäftigten wir uns in diesem Jahr mit der Person des biblischen Davids aus dem alten Testament, dessen Leben und Entwicklung bei den Erwachsenen kontrovers diskutiert wurde. Auch die Kinder lernten am Sonnabend mehr über ihn kennen, als die übliche Geschichte mit dem Riesen Goliath.

Am Sonnabend Nachmittag gab es wieder ausgiebig Zeit fürs Kanufahren, Erholung und gemeinsames Spiel. Es wurde gegrillt, gelacht und gesungen. Auch die Morgen- und Abendandacht gehörten wieder dazu, bis wir uns diesmal aber schon am Sonntag Vormittag voneinander verabschiedeten.



Die Hauptakteure bei der gesamten Vorbereitung und Organisation war erneut Familie Koselowsky, denen unser besonderer Dank gilt. Auch die Familien Arndt und Bunde waren wieder wesentlich an der Umsetzung des Programms und der Selbstverpflegung beteiligt. Ebenso wird allen anderen für die mit eingebrachte praktische Hilfe gedankt.

So konnte gemeinsam auch im kleinen Kreis ein idyllisches Wochenende gestaltet werden.

Fam. Reichwald / E.-S. Bunde



Familienfreizeiten JA oder NEIN? Eine Umfrage

Wir haben lange darüber diskutiert, ob es wieder eine Familienfreizeit geben soll. Denn alle, die bisher mitgefahren waren, fanden die gemeinsame Zeit toll. Deshalb die Umfrage, wie es mit diesem Angebot weitergehen soll? Sollte sie eher den Charakter einer gesamten Gemeindefreizeit für jung und alt haben?

Ist eine ökumenische Freizeit denkbar mit Christen aus anderen Gemeinden? Was bräuchte es, damit Sie sich angesprochen fühlen? Sollte immer wieder ein anderes Ziel ausgesucht werden? Welche Aktionen wären ein schöner Bestandteil und über welche christlichen Themen würden Sie sich gern austauschen?

Hierzu wäre es sehr hilfreich, Ihre Meinung zu erhalten.

Bitte senden Sie uns hierzu Ihre Vorstellungen an Pfarrer Arndt:

i.arndt@evangelische-kirche-kw.de oder postalisch am Schlossplatz 5, 15711 KW z.B. Mittels ausgefülltem Fragebogen, den Sie am Kircheneingang, im Gemeindezentrum in der Küsterei sowie auf unserer Webseite zum Download erhalten.

Es danken alle aus dem bisherigen Planungsteam *Fam. Reichwald / E.-S. Bunde*

Trauer um Kirstin Najork

Mit tiefer Traurigkeit und Dankbarkeit nimmt die Kirchengemeinde Abschied von Kirstin Najork. Sie ist am Samstag, den 30. Mai 2026 friedlich und nach langer Krankheit erlöst eingeschlafen. Kirstin Najork hat über viele Jahre mit ihrem Engagement, ihrer warmherzigen Offenheit und Freundlichkeit das Leben unserer Gemeinde mit geprägt. Ganz besonders schlug ihr Herz für die Kirchenmusik. Ihr Sohn und ihre Tochter sangen und musizierten im Kinderchor unserer Gemeinde. In dieser Zeit hatte sie großen Anteil am Gelingen der Aufführungen von Kindermusicals und Kinderkantaten.



Die Kantorei verliert mit Kirstin Najork einen ganz besonderen Menschen und viele Sängerinnen und Sänger eine gute Freundin. Mit ihrer Begeisterung am Singen, ihrer Freude am Kennenlernen und Einstudieren neuer Chormusik, hat sie mit ihrem Sopran die Kantorei bereichert und sich in den Klang der Stimmen eingefügt. Wichtig war ihr auch das gemeinschaftliche Miteinander des Chores. Oft organisierte sie für alle Chormitglieder Abende des gemütlichen Beisammenseins.

Beeindruckt war Frau Najork immer wieder von den Tönen der Ahrend-Orgel in der Kreuzkirche. Den Orgelneubau begleitete sie mit großem Einsatz, Begeisterung, Neugier und Interesse. Bei Konzerten übernahm sie vielfältige Aufgaben, die für einen reibungslosen Ablauf notwendig waren. Von 2010 bis 2013 war Kirstin Najork Mitglied des Gemeindekirchenrates Königs Wusterhausen. Möge sie bei Gott in Frieden geborgen sein. Ihrer Familie wünschen wir für die Zeit der Trauer Trost, Kraft, Beistand und Zuversicht.

Durch die Musik werden wir mit Kirstin immer verbunden bleiben.

Ch. Scheetz

Rückblick Jubelkonfirmation am 31. Mai in der Kreuzkirche KW

Eine Woche nach der Konfirmation feierten zu Trinitatis 19 Jubelkonfirmanden der Region Königs Wusterhausen ihr Konfirmationsjubiläum. Man erinnerte sich an die einstige Einsegnung vor 25, 50, 60 und sogar 79 Jahren. Die musikalische Gestaltung des Abendmahlsgottesdienstes durch die Kantorei und den Posaunenchor war ein wunderbarer Hörgenuss und das anschließende Beisammensein im Gemeindezentrum an liebevoll gedeckten Tischen setzte den Nachmittag der Erinnerungen fort. Viele hatten seit langem nichts voneinander gehört und so kam es zu angeregten Gesprächen. Ein großes Dankeschön gebührt allen Sänger*innen und dem Posaunenchor sowie dem fleißigen Helferinnenteam um Christa Schaffernicht, die zum Gelingen dieses schönen Nachmittages beigetragen haben!



I. Arndt

Eine Woche voller **Spass, Action, Kreativität**

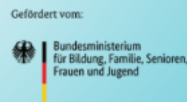
SPIELE, die ver-Rückt machen
BASTELN ohne Grenzen
NEUES WAGEN

Talent-Campus - Ferien für den Kopf

Wann? **17.8. -21.8.2026** von **9:30 Uhr - 16:00 Uhr**
 Wo? **Mehrgenerationenhaus, Fontaneplatz 12**
 Wer? Kinder von 7- 12 Jahren

inkl. Verpflegung

Anmeldung + Infos: nur persönlich im Mehrgenerationenhaus KW
 Tel.: 03375-525591



Sommerferien gehen zu Ende

Wir laden Euch ein, den letzten Ferientag - **Freitag, den 21.08.**, in KW zu verbringen. Mit Pfarrer Ingo Arndt und Kantorin Christiane Scheetz erkunden wir **ab 10:00 Uhr die Kreuzkirche**: das Kirchenschiff aus Stein bietet uns einen Tisch, eine große Orgel und vieles mehr zum Entdecken. Ein Schiff? Ja, Kirchen wurden oft als Zufluchtsort und Schutz vor Sturm genutzt; also wie bei der Arche wurde das Schiff als lebensrettender Raum erfahren. Und so entstand die Bezeichnung Kirchenschiff. **Ab 8:00Uhr steht das Kinderzentrum offen und bis 15:00 Uhr** könnt ihr im Anschluss essen, spielen, kreativ sein. Bitte meldet euch an.

B. Zastrow

Ein neues Schuljahr beginnt!

Am **30.08.** findet unser Regional-Gottesdienst zum Schuljahresanfang um **11:00 Uhr** im Gemeindehaus in **Senzig** mit Pfarrer Gebauer statt. Die Jahreslosung „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu.“ lädt uns ein, mit Mut und Zuversicht ins neue Schuljahr zu starten. Im Anschluss laden wir zum Grillen und Beisammensein ein. Bitte gern Salate mitbringen!

B. Zastrow



Harry Potter Wochenende im Gemeindehaus Senzig





HARRY POTTER WOCHENENDE FREUNDSCHAFT

25.-27. September 2026 in Senzig
 Ankommen ab 16:30 Uhr
 Beginn ab 18:00 Uhr

WAS ERWARTET DICH?

- **Action:** Coole Spiele
- **Kreativität:** Magische Werkstatt
- **Genuss:** Magische Snacks kochen

Abschluss:
Andacht Sonntag, 27. September
 um 16:00 Uhr

Sei dabei! Melde dich an unter:
 0176 16890415
 E-Mail: b.zastrow@kk-neukoe1n.de

Christenlehre im neuen Schuljahr

Auch die neuen GrundschülerInnen heißen wir ab Dienstag, **6. Oktober** zwischen **16:00 und 17:00 Uhr**, willkommen. Gemeinsam Zeit verbringen, biblische Geschichten erleben, spielen und uns austauschen über Schönes und auch Unerfreuliches. Bitte informieren Sie mich vorab, wenn Ihr Kind dazu kommen möchte. Wir freuen uns!

Teamerin Daria und Bianca Zastrow

Save the Date- Terminankündigung

Am **Freitag, den 09.10.**, laden wir euch in die **Lukas-Gemeinde nach Senzig** ein. Wir wollen gemeinsam mit dem **Bibellabor** von Bibeln und Bibelgeschichten hören



und kreativ dazu Lego/Duplo, eine Schreibwerkstatt und Minecraft ausprobieren. Kommt gern mit der ganzen Familie - für jeden ist was dabei. Wir freuen uns mit Pfr. Dr. Gebauer auf eine schöne Zeit **zwischen 16:00 und 19:00 Uhr**.

B. Zastrow





Konfirmiert wurden am 31. Mai in der Kreuzkirche KW :
Anton Boelitz, Yannik Hofmann, Mira Nachtigall, Martha Beldner, Charlotte Kübner,
Bruno von Donat, Philipp-Benjamin Bunde, Johannes Koschitzki
Foto: Angela Zschiesche

Jugend auf unserer Internetseite

Auf Grund personeller Veränderungen in der Jugendarbeit können wir an dieser Stelle nur auf die aktuellen Informationen auf unserer Homepage verweisen.
Über den QR- Code gelangen Sie zur Internetseite der Jugendarbeit.

I. Arndt



Ein echtes Highlight zum Start: Das KONFIVAL 5.0! 19.-23.10.2026

Was dich erwartet? 4 Tage voller Action, andere Konfis aus dem ganzen Kirchenkreis, Live-Musik, Workshops und eine Stimmung, die man schwer beschreiben kann. Man muss es erlebt haben. Es ist die perfekte Gelegenheit, als Gruppe zusammenzuwachsen und zu sehen: Du bist nicht allein unterwegs!

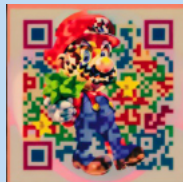
Wann? 19.10. - 23.10.2026

Wo? Hirschluch

Kosten? 200,-€ pro Person (inkl. Fahrt, Unterkunft & Verpflegung)

Wichtig: Die Teilnahme soll nicht am Geldbeutel scheitern! Wenn ihr Unterstützung bei der Finanzierung braucht, meldet euch einfach ganz unkompliziert bei uns.

Anmeldung? Über den QR-Code



Gott, die Welt und Du: Neuer Konfi-Kurs!

Die Konfizeit ist mehr als nur Unterricht. Über 15 Monate hinweg begeben wir uns gemeinsam auf die Suche nach Antworten auf die großen Fragen des Lebens. Es geht um Gemeinschaft, um das Ausprobieren von Glauben und darum, Zeit mit Leuten zu verbringen, die im selben Boot sitzen. Unser Ziel? Ein großes Fest an **Pfingsten 2028**, an dem Du im Mittelpunkt stehst und „Ja“ zu deinem Weg sagst.



Zwei Wege, ein Ziel: Dein Zeitmodell

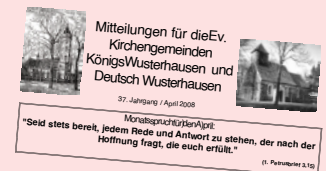
Wir wissen, dass Dein Terminkalender voll ist. Deshalb bieten wir zwei verschiedene Möglichkeiten an, wie Du deine Konfizeit gestalten kannst:

1. Das Wochen-Modell (dienstags): Wir treffen uns jede Woche (außer in den Ferien) am Dienstagnachmittag 17:00 Uhr.

2. Das Block-Modell (samstags): Einmal im Monat nehmen wir uns richtig viel Zeit. An einem Samstagvormittag 10:00-13:30 Uhr tauchen wir intensiv in ein Thema ein und essen gemeinsam.

„Blättchenabend“ am 18. September

Ja, früher erhielten Gemeindeglieder regelmäßig ein Gemeindeblättchen, das aus einem Blatt bestand. Aber so alt wie der Name, ist auch die Tradition, alle GemeindebriefausträgerInnen und alle, die sich ehrenamtlich in den Gemeinden engagieren, zu einem geselligen Abend bei Wein und Zwiebelkuchen einzuladen.



Am **18.09.2026** um **18:00 Uhr** soll es wieder so weit sein. Wenn Sie den Gemeindebrief austragen oder sich an anderer Stelle in unseren Gemeinden ehrenamtlich einbringen, sind Sie zum Blättchen-abend ins Gemeindezentrum an der Kreuzkirche KW eingeladen. Um **17:00 Uhr** laden wir zu einem unterhaltsamen Konzert der Musikschule ein. Unter dem Motto: „Musikschulen öffnen Kirchen“ musizieren Schülerinnen und Schüler in der Kreuzkirche KW.

Wir brauchen für die Planung lediglich eine kurze Meldung von Ihnen, auch damit wir bei Bedarf einen **Fahrdienst** organisieren können.

Melden Sie sich doch bitte bis zum 10.09.2026 in unserer Küsterei telefonisch unter 03375 258620 oder per Mail an! verwaltung@evangelische-kirche-kw.de

I. Arndt

Kirche entdecken

Die Kinder unserer Kita „Arche Noah“ entdecken seit April mit allen Sinnen die Dorfkirche Deutsch Wusterhausen: Die rauen, massiven Steine, die Höhe und Länge beeindruckten uns. Wir stemmten uns mit aller Kraft dagegen- und zum Glück bewegte sie sich nicht. Sie steht seit über 650 Jahren.

Im Kirchraum angekommen, nahmen wir den besonderen Duft und die vielen Kerzen mit warmem Licht und der besonderen Atmosphäre wahr. Unsere Aufmerksamkeit richtete sich auf den Altar. Der auch aus Stein gebaute Tisch wurde rundherum betrachtet: Kerzen, Blumen, Tischtuch, die Bibel, ein kleines Kreuz und ein großes dahinter im Boden eingelassen. Wir sahen nicht nur die vielen Bänke, sondern auch die Kanzel und die Empore. Wozu gehörten wohl die beiden herunterhängenden Seile? In kleinen Gruppen durften wir an einem Seil ziehen und die im Turm versteckte Glocke zum Klingen bringen. Der kräftige Ton war nicht nur zu hören, sondern auch zu spüren. Draußen laut hörbar ruft sie Menschen zum Gebet und Gottesdienst feiern zusammen und erinnert uns an wundervolle Erlebnisse im Miteinander. Ein weiteres Highlight war die Orgel. Ihre vielen Pfeifen und auch hier ein kraftvoller Klang beeindruckten uns alle sehr. Wir lauschten den tiefen und hohen, den lauten und leisen Tönen und erfuhren, dass die Orgel das größte Musikinstrument der Kirche ist. Das gemeinsame Singen erfüllte die Kirche. Einige Kinder konnten am Taufbecken von Taufritualen berichten: Wasser, Kerzen, Taufspruch war ihnen in Erinnerung geblieben. Durch die Taufe in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen zu werden, erfuhren die Kinder auch über die Geschichte von Johannes dem Täufer. Mit vielen neuen Eindrücken haben wir staunend Kirche erfahren, angefasst, gehört und als spannenden Erlebnisort wahrgenommen. Die ältesten Kinder haben auch noch die Phillip-Melanchthon Kirche in Berlin bei einem Ausflug zum Bibellabor entdecken können. Nun freuen wir uns auf einen Besuch und weitere Perspektiven in der Kreuzkirche KW bei Pfarrer Arndt.

B. Zastrow

Die restaurierte Orgel in der Kirche Deutsch Wusterhausen

Mit privaten Spenden und der Spende einer Kirchengemeinde konnte die sanierungsbedürftige Orgel in der Kirche Deutsch Wusterhausen von der Firma Sauer restauriert werden. Pünktlich zum Pfingstfest erklang die Orgel dann - wie Versprochen - wieder im Gottesdienst. Wegen des großen Konfirmationsgottesdienstes in der Kreuzkirche konnte Frau Scheetz die Orgel nicht spielen. Vertreten wurde sie von Thomas Meyer, der ehrenamtlich in unseren Gemeinden Orgel spielt und in der Kantorei singt. Er gestaltete mit Pfarrer Arndt einen musikalischen Pfingstgottesdienst, bei dem die Orgel viele Facetten ihres Klanges zu Gehör bringen konnte. Wir als Gemeinde können uns nun über den schönen Klang der Orgel erfreuen. Vielleicht bietet sich ja auch einmal die Möglichkeit eines kleinen Orgelkonzertes.

I. Arndt



777 Jahre Krummensee

Unser Dorf wurde erstmals am 8. Februar 1249 urkundlich erwähnt. Deshalb möchten wir Krummensee im 777. Jahr gebührend feiern. Im Februar war es noch zu kalt, aber im September werden wir bei bestimmt schönstem Wetter gemeinsam eine gute Zeit verbringen.

Die Krummenseer haben von jeher die Kirche in Schenkendorf für ihren Gottesdienst genutzt und auch die Zeesener auf der anderen Seite des Sees haben eine Verbindung zu Krummensee.

Am **5. September 2026** wird das Fest am Strand mit einem **Gottesdienst um 10:00 Uhr** eröffnet.

Auch der Bläserchor aus Königs Wusterhausen wird vor Ort sein.

Es wird einen Festumzug auf dem Wasser geben. Die geschmückten Boote können vom Strand und anderen Uferstellen aus bewundert werden. Neben Essen und Trinken wird es auch eine Tombola geben. Ebenso ein Unterhaltungsprogramm, Musik und der Förderverein der Kita bietet etwas für die Kleinen an.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie uns dieses Fest gemeinsam feiern.

Vielen Dank schon im Voraus an den Heimatverein Schenkendorf-Krummensee für die Organisation.

S. Ludwig



Tag des offenen Denkmals in Schenkendorf am 13. September

Auch in diesem Jahr wird der Tag des offenen Denkmals in Schenkendorf besonders gefeiert. Nach einer Andacht um **14:00 Uhr** wird wieder zu geselligem Miteinander mit Grillwurst vor der Kirche oder bei Regen im Gemeindehaus eingeladen. Besondere Attraktion ist die Öffnung der Gruft. Auch für die Kinder soll es ab 14:00 Uhr ein Angebot geben und für interessierte Besucher einen historischen Rundgang durch Schenkendorf.

Eine schöne Tradition ist es auch, neu zugezogene Schenkendorfer und Krummenseer zu diesem Nachmittag der Begegnung einzuladen.

Sollten Sie erst seit kurzem in Schenkendorf oder Krummensee wohnen und keine schriftliche Einladung erhalten haben, seien Sie hiermit herzlich eingeladen!

I. Arndt

Tag des offenen Denkmals Schenkendorf 13. September 2026

14:00 Uhr Andacht in der Kirche Schenkendorf, anschl. Besichtigung der Gruft und historischer Rundgang durch den Ort



Wildbienenhotel in Schenkendorf - die erste Adresse für Wildbienen



Seit einigen Jahren ist es zur Tradition geworden, dass wir 50% der Kollekte von der Hubertusmesse für ein Umweltprojekt spenden. So konnten wir in 2023 und 2025 insgesamt 308,10€ der Initiative "Mittenwalde summt" zur Verfügung stellen. Umso mehr freut es mich, dass wir Ihnen heute berichten können, wie dieses Geld verwendet wurde:

Anfang Mai wurde vor der Blühwiese in Schenkendorf gegenüber dem Friedhof eine Wildbienennisthilfe aufgestellt. Wildbienen haben für unser Ökosystem eine wichtige Bedeutung und um ihnen eine erste Nahrungsquelle zu bieten, konnte mit einem Teil der gespendeten Gelder ein insektenfreundliches Blumenbeet direkt unter dem Nistkasten angelegt werden. Der andere Teil wurde für die Pfähle einer Totholzhecke, weitere Blumenzwiebeln und Blühsträucher eingesetzt. Und so entsteht nach und nach ein wertvolles Kleinod für Insekten und andere Tiere. Wir freuen uns über jede fleißige Hand, die diese Initiative in unseren Ortsteilen unterstützt.

B. Kotzte



Regionalgottesdienst an Himmelfahrt 2026 auf dem Funkerberg



Es sollte ein schöner Himmelfahrtsgottesdienst unter freiem Himmel werden, doch die Vorzeichen standen eher auf Regen. Natürlich hätte man in die Kreuzkirche KW gehen können, doch dann kam alles anders. Kurzfristig durften wir in den Maschinensaal des Museums Funkerberg umziehen und hier den Gottesdienst mit dem Posaunenchor und Pfr. Arndt feiern.

Im Gottesdienst ging es darum, was Christi Himmelfahrt für uns heute bedeuten könnte. Unsere Grenzen in den Gemeinden, dem Sprengel und der Region und weit darüber hinaus sind keine Grenze für Jesus. Seine Sache geht viel weiter. Sein „Himmel“ strahlt aus mit Liebe und Solidarität und Freiheit und Verbundenheit. Daran erinnert uns seine Himmelfahrt und daran, wie wir am Himmel auf Erden mitwirken können. Auf dem Funkerberg waren wir an diesem Tag dem Himmel ein Stück näher.

Das Picknick konnte dann auch an gleicher Stelle durchgeführt werden. Einzig Familie Bunde, die für alle grillte, musste den Regenschauern trotzen. Ihnen sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Der größte Dank gilt der Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft mbH Königs Wusterhausen, die es uns kurzfristig ermöglichte, den Saal zu nutzen und unserem Kirchenkreis, der den Gottesdienst großzügig finanziell unterstützte.

I. Arndt

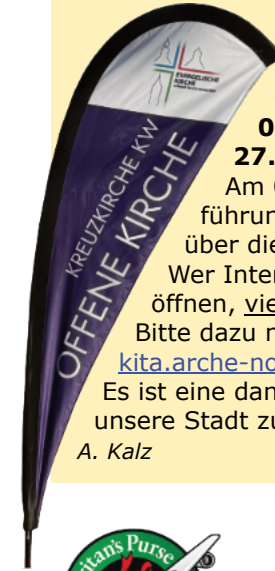
Offene Kreuzkirche

Liebe Gäste unserer Stadt Königs Wusterhausen, aber auch liebe Einheimische,

dank vieler Ehrenamtlicher ist es uns möglich, die Kirche an den Wochenenden für je 2 Stunden zu öffnen. Seien Sie herzlich eingeladen, zu schauen, zu entdecken, zur Ruhe zu kommen.

An folgenden Tagen ist die Kreuzkirche von **13:00-15:00 Uhr** geöffnet:

08.08., 15.08. und 26.09.2026



Von **14:00-16:00 Uhr** kann die Kreuzkirche an folgenden Tagen besucht werden:

01.08., 02.08., 09.08., 16.08., 22.08., 23.08., 30.08., 06.09., 12.09., 13.09., 19.09., 20.09. und am 27.09.2026.

Am **01.08. und 22.08.2026** findet um **14:00 Uhr** eine Kirchenführung statt. Hier erfährt man Interessantes und Wissenswertes über die Kreuzkirche.

Wer Interesse hat und sich auch Zeit nehmen möchte die Kirche zu öffnen, vielleicht auch mal in der Woche, kann uns gern unterstützen. Bitte dazu mit Fr. Claudia Reszat über Tel. 03375/ 469797 oder per E-Mail:

kita.arche-noah@evkf.de Kontakt aufnehmen.

Es ist eine dankbare Aufgabe unsere Gemeinde, unseren Glauben und auch unsere Stadt zu repräsentieren.

A. Kalz



WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON®

Ja is' denn heut schon Weihnachten?

So fragte einst Franz Beckenbauer in der Werbung. Genau betrachtet sind wir inzwischen näher am nächsten Weihnachtsfest dran als am letzten.

Auch wenn es noch etwas zeitig für den Aufruf für den Weihnachtsbaum für die Kirche ist, kann man die Terminankündigung für unsere Adventsmusiken schon im Internet finden.

Auf eine Aktion, die uns sehr am Herzen liegt, möchten wir schon jetzt hinweisen. Auch in diesem Jahr werden wir **Partner** und **Sammelstelle von WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON** sein. Mit wenig Aufwand können Sie einem Kind eine große Weihnachtsfreude bereiten. Auftakt der Aktion wird bei uns schon am 23.08.2026 sein. Sechs Mal im Jahr darf der GKR die amtliche Kollekte widmen. Wir bedenken dabei nicht nur unsere eigenen Projekte sondern geben gern auch für Aktivitäten außerhalb unserer Gemeinden. So wird also bei uns am 12. Sonntag nach Trinitatis für die Aktion WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON gesammelt. Vielleicht nehmen Sie beim nächsten Schuhkauf schon mal den Karton mit nach Hause, bekleben und füllen ihn schon mal. Denn irgendwann ist dann wieder ganz schnell Advent und schon vom **09.-16. November 2026** ist Abgabewoche.

K. Kalz

02. August - 9. So. n. Trinitatis

KW	10:30 Uhr		Arndt
ZD	15:00 Uhr	Sommertagesdienst	Arndt

09. August - 10. So. n. Trinitatis

KW	10:30 Uhr		Pfr. i.R. Reiff
ZE	15:00 Uhr	Sommertagesdienst	N.N.

16. August - 11. So. n. Trinitatis

KW	10:30 Uhr		Arndt
NL	15:00 Uhr	Sommertagesdienst	Arndt

23. August - 12. So. n. Trinitatis

DW	09:00 Uhr		Koselowsky
KW	10:30 Uhr		Koselowsky

30. August - 13. So. n. Trinitatis

SE	11:00 Uhr	Regionaltagesdienst zum Schulanfang	Zastrow/ Gebauer
-----------	-----------	-------------------------------------	---------------------

05. September

KS	10:00 Uhr	Eröffnungstagesdienst 777 Jahre Krummensee am Krummen See	Arndt
-----------	-----------	--	-------

06. September - 14. So. n. Trinitatis

DW	09:00 Uhr		Wicke
KW	10:30 Uhr		Wicke

13. September - 15. So. n. Trinitatis

KW	10:30 Uhr		Arndt
SD	14:00 Uhr	Tag des offenen Denkmals	Arndt

20. September - 16. So. n. Trinitatis

DW	09:00 Uhr		Kaiser
KW	10:30 Uhr		Kaiser

27. September - 17. So. n. Trinitatis

ZE	09:00 Uhr		Wicke
KW	10:30 Uhr		Wicke

04. Oktober - Erntedank

DW	09:00 Uhr		Arndt
KW	10:30 Uhr	mit dem Posaunenchor	Arndt

Zeichenerklärung:

= Abendmahl



= Kindertagesdienst

Gemeinden im Pfarrsprengel KW:

DW=Deutsch Wusterhausen, **KW**=Königs Wusterhausen,
SD=Schenkendorf, **ZE**=Zeesen, **KS**=Krummensee

Ev. Lukaskirchengemeinde KW

NL=Niederlehme, **SE**=Senzig, **ZD**=Zernsdorf

Kindertagesdienste in KW und Schenkendorf finden Sie im
 Gottesdienstplan mit dem Symbol „Kirche mit Kindern“ gekennzeichnet.
Kindertagesdienst in Schenkendorf
Termine: 13.09. um 14:00 Uhr im Gemeindehaus (Tag des offenen
 Denkmals)



In **Königs Wusterhausen** beginnen die Kinder um **10:30 Uhr** ihren
 Gottesdienst in der Kirche. Mit den Leiterinnen verlassen sie die Kirche und
 gehen dann in das **Kinderzentrum** zu ihrem Kindertagesdienst.

Termine:
16.08., 23.08., 06.09., 13.09.

30.08. in Senzig zum Schulanfangstagesdienst,
11:00 Uhr Familiengottesdienst
27.09. in Senzig nach Harry Potter Wochenende,
16:00 Uhr Andacht

Kinderkirche Kita Arche Noah

Die Kinderkirche der Kita Arche Noah findet Mittwoch, den **26.8., 02.09.,**
30.09. um **10:00 Uhr** in der **DORFKIRCHE Deutsch Wusterhausen** statt.
 Am Mittwoch, den **16.09.** treffen wir uns in der Kita um **09:30 Uhr**.

Kontakt zur Kita: Hauptstraße 8, 15711 Königs Wusterhausen
 Tel.: 03375 46 97 97, E-Mail: kita.arche-noah@evkf.de Leitung: Claudia Reszat

Sommertagesdienste in den Sommerferien

Auch in diesen Sommerferien gibt es wieder die **Sommertagesdienste** in unserer
 Region. Jeweils um **15:00 Uhr** ist ein Gottesdienst in einer der Kirchen der
 Region geplant. Für Touristen, die sich in Königs Wusterhausen nicht auskennen
 oder den Schildern an den Ortseingängen folgen, wird an jedem dieser Sonntage
 auch um **10:30 Uhr** ein Gottesdienst in der **Kreuzkirche KW** angeboten.



02. August, 15:00 Uhr Zernsdorf

09. August, 15:00 Uhr Zeesen

16. August, 15:00 Uhr Niederlehme, 17:00 Uhr Musiksommer in Niederlehme
 I.Arndt

Erntedankfest 2026 - Abgabe der Erntegaben in der Kirche Deutsch Wusterhausen und in der Kreuzkirche KW

Die Erntegaben für Deutsch Wusterhausen können am
03.10., 09:00-14:00 Uhr

und für die Kreuzkirche KW am
03.10. von 13:00-15:00 Uhr abgegeben werden.



Der Glaube übt sich in Geduld, kommt er nicht, bist selber schuld

Mit Herz und Mund – Landesposaunentag 2026 in Lübben



Was verbindet Glauben und Kirche seit Jahrhunderten? Die Musik. Viele bekannte Kirchenlieder haben ihre Wurzeln im Barock. Einer ihrer bedeutendsten Dichter ist Paul Gerhardt. Auch wer seinen Namen nicht kennt, hat sicherlich schon einmal die Zeilen „Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit“ gehört – und sofort die passende Melodie im Ohr.

Da sich der Todestag Paul Gerhards in diesem Jahr zum 350. Mal jährt, fand der Landesposaunentag der ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz in Lübben statt, dem Ort seines Sterbens. Passend dazu lautete das Motto des Wochenendes: „Mit Herz und Mund“.

Unter den rund 850 angemeldeten Bläserinnen und Bläsern war auch der PCKW mit fast allen aktiven Mitgliedern vertreten. Zu den 17 erfahrenen Bläsern kamen acht Jungbläser hinzu. Gemeinsam machten wir uns auf den Weg in den Spreewald.



Zum Auftakt des Landesposaunentages fanden an vielen Orten in und um Lübben Platzkonzerte statt. Während andere Gruppen in Lübbenau, Schlepzig, Straupitz oder Golßen musizierten, durfte der PCKW direkt in Lübben bleiben. Unser erstes Platzkonzert führten wir vor der Kirche St. Pankratius im Ortsteil Steinkirchen auf. Trotz konkurrierender Veranstaltungen im Dorf kamen zahlreiche Zuhörer und lauschten den Klängen unserer Instrumente. Mit Chorälen und Stücken von Paul Gerhardt stimmten wir uns auf das Wochenende ein. Unterstützung erhielten wir dabei auch von Gastbläsern, darunter Landesposaunenpfarrer Dr. Ulrich Schöntube.



Der Samstag begann mit einer gemeinsamen Probe aller Bläserinnen und Bläser auf dem Marktplatz von Lübben.

Unter den wachsamen Augen der Paul-Gerhardt-Statue wurden die Stücke für die große Festmusik eingeübt. Als später die Jungbläser dazukamen, zeigte sich schnell: Das gemeinsame Musizieren würde ein besonderer Höhepunkt werden.

Nach einem kurzen Regenschauer spielte der PCKW noch vor dem örtlichen Marktkauf, bevor sich am Nachmittag alle Gruppen zur Festmusik auf dem Marktplatz versammelten. In Musik, Andacht und Predigt – durch Generalsuperintendentin Theresa Rinecker – stand Paul Gerhardt immer wieder im Mittelpunkt. Zwar drohten dunkle Wolken, doch erst mit dem letzten Ton der Festmusik setzte der Regen richtig ein.



Auch der Sonntag begann wechselhaft. Während sich die Bläserinnen und Bläser zum Abschlussgottesdienst versammelten, zogen erneut Regenwolken über den Platz. Zwischen einzelnen Schauern konnte der Gottesdienst, in dem Bischof Dr. Christian Stäblein die Predigt hielt, jedoch feierlich gestaltet werden. Die ausgewählten Stücke schlugen dabei nicht nur eine Brücke zu Paul Gerhardt, sondern erinnerten auch an den Deutschen Evangelischen Posaunentag 2024. Sogar das Partnerland Lettland fand in der Lesung Erwähnung.

Nach dem Gottesdienst hieß es Abschied nehmen. Instrumente wurden eingepackt, von vielen Bekannten verabschiedet und die Heimreise angetreten. Schnell kehrte wieder Alltag auf den

Plätzen und Straßen Lübbens ein. Doch die Erinnerungen an ein Wochenende voller Musik, Gemeinschaft und Glauben bleiben. So wird der Landesposaunentag 2026 vielen Teilnehmern und sicherlich auch manchem Lübbener als ein Fest in Erinnerung bleiben, das ganz im Sinne seines Mottos stand: „Mit Herz und Mund“.

Die Verbindung von Glauben und Musik ist die Hoffnung. Die Hoffnung, dass alles gut wird. Den Abschluss soll nun Paul Gerhardt (*größtenteils*) haben.

U. Kupferroth

Ich selber kann und mag nicht ruhen,
des großen Gottes großes Tun
erweckt mir alle Sinnen;
Ich *spiele* mit, wenn alles singt,
Und lasse, was dem Höchsten klingt,
aus meinem *Munde* rinnen.

*Paul Gerhardt aus:
Geh aus mein Herz*

Sonntag, 16. August 2026, 17:00 Uhr
Kirche Niederlehme

Musiksommer in Dorfkirchen

Wiener Klassik

Triomusik für Streicher von Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart
 und Ludwig van Beethoven

Mitwirkende:

Julia Prigge (Violine), Ulrike Paetz (Viola) und Alexander Koderisch (Violoncello)

Eintritt: 10 €, ermäßigt: 8 €



Freitag, 28. August 2026, 19:30 Uhr
Kreuzkirche Königs Wusterhausen

Internationaler Orgelsommer 2026

Orgel-Trialog

DREI Organistinnen musizieren auf DREI Orgeln
 Werke von Carlo Goeury, Pietro Valle, Mariano Müller,
 Johann Sebastian Bach,
 Johann Georg Albrechtsberger, Josef Gabriel Rheinberger,
 Giacomo Puccini,
 Christian Gottlieb Höppner u.a.

Organistinnen des Kirchenkreises Neukölln:
 KMD Anke Meyer, Arisa Ishibashi und Christiane Scheetz

Zum Ausklang des Abends wird im Anschluss zu kulinarischen
 Köstlichkeiten, Wein und alkoholfreien Getränken eingeladen.

Eintritt: 10 €, ermäßigt: 8 €



Dieses Konzert findet in Zusammenarbeit mit dem Schloss Königs Wusterhausen im
 Rahmen der Veranstaltung „Für Prinzen fast zu gut“ statt, die mit einer Führung der
 Schlossleiterin Dr. Margrit Schulze anlässlich des 300. Geburtstages des Prinzen Heinrich
 um 17:30 Uhr beginnt.

Im Anschluss wird zu Sekt und Salzgebäck eingeladen. Das Programm endet dann mit
 dem Konzert in der Kreuzkirche.

Eintritt für das gesamte Programm: 26 €, ermäßigt: 22 €

Treffpunkt: Schlosskasse

Anmeldung: telefonisch unter 03375/21170-0 oder
 per E-Mail: schloss-koenigswusterhausen@spsg.de

Samstag, 12. September 2026, 19:30 Uhr
Kreuzkirche Königs Wusterhausen

Konzert des LandesJugendPosaunenchores „Von Brandenburg in die neue Welt“

Mit Werken von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel,
 John Williams, Leonard Bernstein, Stefan Mey, Jakob Krautmacher u.a.

Mitwirkende:

Landesjugendposaunenchor der EKBO
 Leitung: Landesposaunenwart Michael Knake

Eintritt: frei



Freitag, 25. September 2026, 19:30 Uhr
Kreuzkirche Königs Wusterhausen

Internationaler Orgelsommer 2026

Concerti und Variationen
 von Girolamo Frescobaldi, Johann Pachelbel,
 Johann Kaspar Kerll,
 Johann Sebastian Bach, Johann Gottfried Walther
 und Christoph Wolfgang Druckenmüller

Orgel: Christiane Scheetz

Eintritt: 10 €, ermäßigt: 8 €



Einladung zum Geburtstagskaffee am 15. Oktober

Liebe **Geburtstagskinder** der Monate **Juli, August** und **September**! Als Sie das Licht der Welt erblickten, wurde die Welt um einen lieben Menschen reicher. Wir wünschen Ihnen von Herzen ein gesegnetes neues Lebensjahr. Die Geburtstagskinder sind herzlich eingeladen, am **15. Oktober 2026** mit uns beim Geburtstagskaffee im Gemeindezentrum Königs Wusterhausen zu feiern. Sie können selbstverständlich eine Begleitperson aus Familie oder Freundeskreis mitbringen. Bei Kaffee und Kuchen feiern wir Ihren Geburtstag mit schönen Kurzgeschichten und Musik.

**14:00 - 15:30 Uhr, Gemeindezentrum an der Kreuzkirche
Schlossplatz 5 in 15711 Königs Wusterhausen**

Damit wir die Menge von Kaffee und Kuchen besser einschätzen können, bitten wir um eine telefonische Anmeldung (03375 258620). Gern können Sie aber auch eine E-Mail an das Gemeindebüro schicken (verwaltung@evangelische-kirche-kw.de). Falls Sie abgeholt werden möchten, sagen Sie das bitte bei Ihrer Anmeldung an.

Das Geburtstagskaffee-Team um Pfarrer Wicke freut sich schon auf Ihren Besuch.

M. Wicke



Geburtstagsbesuche

Wenn Sie gern ältere Menschen besuchen und zu ihrem Geburtstag gratulieren wollen, können Sie das gerne in unseren Gemeinden Königs Wusterhausen, Schenkendorf-Zeesen und Deutsch Wusterhausen tun. Alles, was Sie brauchen, ist Kontaktfreudigkeit, Zeit und ein Herz am rechten Fleck. Während des jeweiligen Tages können Sie vormittags oder nachmittags ein Geburtstagskind besuchen. Aus datenschutzrechtlichen Gründen haben wir keine Telefonnummern, weshalb Sie nur auf gut Glück den Besuch durchführen können. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Pfarrer Michael Wicke: Telefon mit AB 030 43566774 oder E-Mail: michael.wicke@gemeinsam.ekbo.de.

M. Wicke

Gesprächsgruppe für trauernde Hinterbliebene in KW

Der Hospizdienst Rangsdorf e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, schwerstkranken und sterbenden Menschen, ihren Angehörigen, Freunden und Bekannten zur Seite zu stehen. Auch hier in Königs Wusterhausen gibt es eine Gruppe ausgebildeter ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen, die betroffenen Menschen psychosozial Beistand leisten.

Seit etwa einem Jahr laden wir auch zu einer Trauergesprächsgruppe ein.

Trauer braucht Zeit und auch einen Ort, an dem sie sein darf. Gedanken, Gefühle und Erlebnisse sollen Platz finden dürfen, ebenso wie alles, was schwer auszuhalten ist. Niemand muss mit seiner Trauer allein bleiben. Trauer verändert das Leben, stellt vieles in Frage und lässt manches schwer werden.

In unserer Gesprächsgruppe begegnen sich Menschen, die einen Verlust erlebt haben. In geschützter Atmosphäre darf ausgesprochen werden, was bewegt – Gedanken, Erinnerungen, Fragen oder auch das, was im Inneren kaum Worte findet. Im Austausch mit anderen kann etwas Wertvolles entstehen, ein Moment des Verstehens, das Gefühl, mit der eigenen Trauer nicht allein zu sein.

Inzwischen blicken wir auf ein gutes Jahr Gemeinsamkeit in unserer Trauergesprächsgruppe in Königs Wusterhausen zurück und erleben mit Freude, dass unsere Gruppe gewachsen ist. Unsere Besucher kennen sich inzwischen, nehmen sich gegenseitig im Alltag wahr und es sind sogar kleine hilfreiche Freundschaften entstanden.

Wer sich vorstellen kann, diesen Weg ein Stück gemeinsam mit anderen zu gehen, ist herzlich eingeladen, unsere Trauergesprächsgruppe hier in Königs Wusterhausen zu besuchen.

Unsere Gruppe hier in Königs Wusterhausen trifft sich regelmäßig an jedem 1. Dienstag im Monat, 16:30 bis 18:00 Uhr im Multifunktionsraum des AWO Wohnparks „Am Kirchplatz“ Am Kirchplatz 15, 15711 Königs Wusterhausen. Die nächsten Termine: **04.08., 01.09., 06.10.**

M. Vahlpahl



Kontakt:

Ulrike Sieling
Seebadalallee 47,
15834 Rangsdorf
Tel.: 01522 2415762
kontakt@hospizdienst-rangsdorf.de

Barrierefreier Zugang zu unseren Kirchen

In der **Kreuzkirche KW** steht eine Rampe zur Verfügung, die auf Bitten schnell aufgestellt werden kann.

In **Deutsch Wusterhausen** gelangen Sie über den Eingang vom Denkmalplatz her auch gut zur Dorfkirche, wo Menschen dabei behilflich sind, in die Kirche zu gelangen. Die Tür kann dazu erweitert geöffnet werden. Die Kirche in **Schenkendorf** und das **Bürgerhaus** in Zeesen sind barrierefrei. Aber auch hier sind Menschen, die Ihnen behilflich sind.

M. Wicke



Eine Kurzgeschichte: *Die drei Schmetterlinge*

Es waren einmal drei Schmetterlinge, ein weißer, ein roter und ein gelber. Die spielten im Sonnenschein und tanzten bald auf dieser Blume, bald auf jener und wurden gar nicht müde, so gut gefiel es ihnen. Da kam plötzlich ein Regen und machte sie nass. Sie wollten nach Hause fliegen, aber die Haustür war zugeschlossen, und sie mussten im Regen bleiben und wurden immer nasser. Da flogen sie hin zur Lilie und sagten: »Gute Lilie, mach uns dein Blümchen ein wenig auf, dass wir nicht nass werden!« Da sagte die Lilie: »Den Weißen will ich wohl aufnehmen, der sieht aus wie ich, aber die anderen mag ich nicht.« Der Weiße sagte: »Wenn du meine Brüder nicht aufnimmst, so mag ich auch nicht zu dir. Wir wollen lieber zusammen nass werden, als dass einer den andern im Stich lässt.«

Es regnete aber noch länger, und die Schmetterlinge flogen zur Tulpe und sagten: »Tulpchen, mach uns ein wenig dein Blümchen auf, dass wir hineinschlüpfen und nicht nass werden!« Die Tulpe antwortete: »Dem Gelben und dem Roten will ich aufmachen, aber den Weißen mag ich nicht.« Da sprachen der Rote und der Gelbe: »Wenn du unseren Bruder, den Weißen nicht aufnimmst, so wollen wir auch nicht zu dir.« Und so flogen sie zusammen fort.

Aber die Sonne hatte es hinter den Wolken gehört, dass die drei Schmetterlinge so brüderlich zusammenhielten, und sie jagte den Regen fort und schien wieder hell in den Garten und trocknete den Schmetterlingen die Flügel. Da tanzten sie wieder und spielten, bis es Abend war. Dann flogen sie zusammen nach Hause und schliefen fröhlich ein.

(Diese Kurzgeschichte ist zu finden in: „Kurzgeschichten 2“, Hrsg. Willi Hofsummer, Patmos-Verlag 2013, Geschichte Nr. 174, Seite 124) M. Wicke



Neues aus der Wandergruppe

Am 6. Juni 2026 trafen sich 14 Naturbegeisterte zu einer Wanderung am Pätzer Hintersee. Unsere Tour führte uns über 9 Kilometer am See vorbei über Feld- u. Waldwege. Zum Abschluss haben wir uns zu netten Gesprächen in einem Café zusammengesetzt.



Die nächste Wanderung findet am

1. August im Bereich Töpchiner See / Motzen statt.

Die Einladung dazu mit Treffpunkt und Uhrzeit wird rechtzeitig durch Aushang und auf unseren Social Media Seiten veröffentlicht.

Wir freuen uns wieder über eine rege Teilnahme.

J. Serba

Diakonie
Diakonisches Werk
Lübben

MBE
Migrationsberatung
für erwachsene
Zugewanderte

jmd | JUGEND
MIGRATIONS
DIENSTE

Vielen Menschen, die in den letzten Jahren zu uns nach Deutschland gekommen sind, haben auch hier in Königs Wusterhausen Heimat gefunden.

Auch die Kirchengemeinde Königs Wusterhausen hat ehrenamtliche Unterstützung geleistet, wofür wir herzlich danken möchten.

Gern machen wir auf unser Beratungsangebot aufmerksam, welches nicht nur von Migrant*innen, sondern auch von Ehrenamtlichen genutzt werden kann.

Die Migrationsfachberatung findet in der Tee- und Wärmestube statt.

Adresse Tee- und Wärmestube:

Maxim-Gorki-Straße 6/7

15711 Königs Wusterhausen

Bärbel Blume

Migrationsfachberatung für erwachsene Zugewanderte

b.blume@migration-luebben.de

Kristina Krüger

Jugendmigrationsdienst

k.krueger@migration-luebben.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Gefördert vom:



Frauenkreis Deutsch Wusterhausen

Der Frauenkreis Deutsch Wusterhausen trifft sich in der Regel am letzten Dienstag im Monat in der Sakristei der Dorfkirche. Das Treffen findet immer um **14:00 Uhr** statt.

Hier die nächsten Termine: **25. August** und **29. September**.

Informationen erhalten Sie bei A. Dommisch, Tel.: 03375 29 56 12

Gesprächskreis in Schenkendorf

Der Gesprächskreis trifft sich an jedem zweiten Donnerstag im Monat, am **10. September** um **16:00 Uhr** im Gemeindehaus hinter der Kirche (alte Schule). Im August fällt der Gesprächskreis aus.

Andachten in den Seniorenheimen der AWO

Seniorenheim Königs Wusterhausen **17.09.** um **10:00 Uhr**.

Seniorenheim Deutsch Wusterhausen am **15.09.** um **10:30 Uhr**.

Einladung zum Spielenachmittag am Donnerstag im Jugendzentrum an der Kreuzkirche

Eine schöne Bereicherung unseres Gemeindelebens ist das wöchentliche Angebot von Familie Reszat in und an unserem Jugendzentrum zum Spielen.

Es geht um **17:00 Uhr** im Jugendraum des Gemeindezentrums los. Es werden verschiedene Spiele ausprobiert, so dass für jeden etwas dabei ist.

Herzliche Einladung dazu an Jung und Alt!

In den Ferien finden keine Spielenachmittage statt.

C. Reszat

Die Gitarrengruppe trifft sich wieder am 01. September

Nach einer langen Pause trifft sich die Gitarrengruppe wieder regelmäßig dienstags. Wer Lust hat mitzumachen, ist herzlich am **01. September, 19:00 Uhr** in das Kinderzentrum eingeladen. Eine eigene Gitarre wäre eine sehr gute Voraussetzung. Wir freuen uns über eine Rückmeldung bei Pfr. I. Arndt, Tel.: 01622963897

Gesprächskreis für Jung und Alt

Herr Bunde und der Hauskreis freuen sich über jeden, der singt, betet und in der Bibel forschen möchte.

Wir treffen uns einmal im Monat nach telefonischer Absprache.

Tel. 033763 20049

R. Bunde

Taufe

In unseren Gemeinden wurden getauft:

KW 05.07.2026 Rosa Mochow aus Deutsch Wusterhausen

25.07.2026 Hannah Gonnermann aus Forstern, Bayern

Trauung

In unseren Gemeinden wurden getraut:

KW 23.05.2026 Cindy und Stephan Henkel aus Zernsdorf

Bestattungen

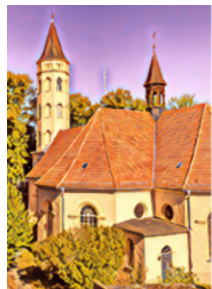
Aus unseren Gemeinden wurden heimgerufen und kirchlich bestattet:

KW Helga Spinola, geb. Kruse, geb. am 18.06.1941 in Pritzier, gest. am 22.04.2026 in Königs Wusterhausen, früher wohnhaft in Königs Wusterhausen, Goethestr.

Christel Buck, geb. Witt, geb. am 23.04.1938 in Stettin, gest. am 28.05.2026 in Königs Wusterhausen, früher wohnhaft in Königs Wusterhausen, Am Weinberg



Foto: S. Ludwig / Krummer See



So finden Sie unsere Gottesdienstorte

Kreuzkirche Königs Wusterhausen

Kirchplatz 2
15711 Königs Wusterhausen

Dorfkirche Deutsch Wusterhausen

Am Denkmalplatz
15711 Königs Wusterhausen

Deutsch Wusterhausen

Dorfkirche Schenkendorf

Freiherr-von-Loeben-Straße 12
15749 Mittenwalde

OT Schenkendorf

Bürgerhaus Zeesen

Friedenstraße 54/Ecke Sonnenweg
15711 Königs Wusterhausen

OT Zeesen



So finden Sie uns im Internet und in den sozialen Medien

www.evangelische-kirche-kw.de

www.neukoelln-evangelisch.de

Unsere Gemeinden finden Sie auch auf Social Media! Besuchen Sie uns bei Facebook, Instagram und YouTube!



Bankverbindung

bei der Berliner Sparkasse:

Evangelischer Kirchenkreisverband Süd

IBAN: DE78 1005 0000 4955 1903 97

BIC: BELADEBEXX

Im Verwendungszweck bitte unbedingt die Kirchengemeinde angeben!

- Deutsch Wusterhausen
- Königs Wusterhausen
- Schenkendorf-Zeesen

Gern stellen wir Ihnen bei Spenden eine Spendenbescheinigung aus.

Beachten Sie, dass wir dazu Ihren Namen und Anschrift benötigen. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an unsere Regionalküsterei, die Ihnen nach Zahlungseingang gern die entsprechende Bescheinigung ausstellt.

Regelmäßige Termine von Gemeindegruppen

Christenlehre	Di., 1.-3. Klasse 16:00-17:00 Uhr 4.-6. Klasse 17:15-18:15 Uhr Gemeindezentrum
----------------------	--

Konfirmandenunterricht (wöchentlich)	Informationen zum wöchentlichen Konfirmandenunterricht und zu den Konfirmandenkursen unter:
Konfirmandenkurse (samstags)	

Teamer/ Junge Gemeinde	Informationen zu den Teamern und der JG unter:
-------------------------------	--

offenes Jugendzentrum	Noch in Klärung.
------------------------------	------------------



Jungbläser	Di., 17:15 Uhr u. 18:15 Uhr Gemeindezentrum
-------------------	---

Blockflötenkreis	Mi., 17:00 Uhr Gemeindezentrum
-------------------------	--------------------------------

Kantorei	Mi., 19:30 Uhr Gemeindezentrum
-----------------	--------------------------------

Kinderchor	Do., 15:30 Uhr Gemeindezentrum
-------------------	--------------------------------

Spielenachmittag	Do., 17:00 Uhr Gemeindezentrum
-------------------------	--------------------------------

Posaunenchor	Do., 19:00 Uhr Gemeindezentrum
---------------------	--------------------------------

Gebetsstunde	Di., 17:15 Uhr Gemeindezentrum
---------------------	--------------------------------

Bibelstunde	Di., 18:00 Uhr Gemeindezentrum
--------------------	--------------------------------

Gottesdienst	So., 18:00 Uhr Gemeindezentrum
---------------------	--------------------------------



Sommerzeit = Ferienzeit

In den Monaten Juli und August ist die Regionalküsterei (Gemeindebüro) **nur am Dienstag** geöffnet.

In dieser Zeit finden keine Kinder-u. Jugendtermine statt. Die Musikgruppen haben gesonderte Regelungen und Termine in den Ferien.

Regionalküsterei

Gemeindebüro

Annette Radecke

Küsterin

Tel.: 03375 25 86 20, Schlossplatz 5, 15711 KW

E-Mail: verwaltung@evangelische-kirche-kw.de

Dienstag 10:00-12:00 Uhr und 14:30-17:30 Uhr

Donnerstag 10:00-12:00 Uhr

Achtung: Im Juli und August ist das Gemeindebüro nur am Dienstag geöffnet.

Ingo Arndt

Pfarrer

Mobil: 0162 2963897

E-Mail: i.arndt@evangelische-kirche-kw.de

Michael Wicke

Pfarrer

Mobil: 0160 95711061

E-Mail: michael.wicke@gemeinsam.ekbo.de

Jan v. Campenhausen

Pfarrer

Mobil: 0170 7910966

E-Mail:

jan.von.campenhausen@evangelisch-neukoelln.de

Christiane Scheetz

Kantorin

Mobil: 0174 9408990

E-Mail: ch.scheetz@evangelische-kirche-kw.de

Bianca Zastrow

Arbeit mit Kindern

Tel.: 0176 16890415

E-Mail: b.zastrow@kk-neukoelln.de**Jugendarbeit**

wird derzeit neu besetzt

Auskunft erteilt in dieser Zeit Pfr. Arndt

oder das Amt für Jugendarbeit:

030 68904162 /pester@ejnberlin.de

Michael Wicke

Besuchsdienst

Festn: 030 43566774

E-Mail: michael.wicke@gemeinsam.ekbo.de

Katja Velasco San Martin

Familienzentrum

Tel.: 03375 217739

Mobil: 0170 5566650

E-Mail: k.velascosanmartin@evkf.de**Gemeindekirchenräte:**

Dr. Steffen Knigge

Vors. des GKR DW

Tel.: 03375 551011

E-Mail: st.knigge@ieee.org

Beatrice Kotzte

Vors. des GKR Schenkendorf-Zeesen

Tel.: 03375 902317

E-Mail: beakotzte@gmx.net

Karsten Kalz

Vors. des GKR KW

Tel.: 03375 205262

E-Mail: k.kalz.gkr@t-online.de**Herausgeber:**

Der Gemeindebrief wird vom Redaktionskreis im Auftrag der Gemeindekirchenräte Deutsch Wusterhausen, Königs Wusterhausen, Schenkendorf-Zeesen, Schlossplatz 5, 15711 KW herausgegeben. Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge ist die Redaktion nicht verantwortlich. Verantwortlich: Pfarrer Ingo Arndt

Beiträge können Sie gern an die E-Mailadresse gemeindebrief@evangelische-kirche-kw.de schicken. Über die Veröffentlichung oder Kürzung unaufgefordert eingesandter Manuskripte wird vom Redaktionskreis entschieden. Druckerei: Gemeindebrief Druckerei: Eichenring 15a; 29393 Groß Oesingen.

Gedruckte Auflage 1700 Stück, per E-Mail: ca. 100 Leser, **Redaktionsschluss nächste Ausgabe 01.09.2026**